

Pressemitteilung

Edeka Südwest führt IT-Leistungsverrechnung mit Catenic Anafee ein

Verursachergerechte Abrechnung der Tochtergesellschaften

Offenburg, 13. Oktober 2006 ---- Die Edeka Südwest hat die Controlling-Lösung Catenic Anafee im Zuge einer konzernweiten Reorganisation eingeführt, um die IT-Nutzung durch die Tochtergesellschaften verursachergerecht abzurechnen. Im Fokus stehen SAP-Anwendungen, Infrastrukturkomponenten sowie Arbeitsplatz- und Kommunikationsgeräte. Mit Catenic Anafee steht dem Handelsunternehmen ein Software-Produkt zur Verfügung, das die Transparenz, Kontrolle sowie Budget- und Mengenplanung von IT-Leistungen und IT-Kosten ermöglicht. Die erzielte Transparenz führt die Anwender zum bewussten Umgang mit IT-Ressourcen und ermöglicht weitere Kosteneinsparungen. Zugleich erhält das Management fundierte Entscheidungshilfen für IT-Investitionen.

Um die IT-Leistungen den tatsächlichen Nutzern zuordnen zu können, erarbeitete Catenic mit Edeka Südwest zunächst einen IT-Produktkatalog und ein Konzept zur Abbildung der Kosten- und Leistungsstruktur. In einem zweiten Schritt wurden die Quellen für die Verbrauchsdaten an Catenic Anafee angebunden. Parallel dazu wurden die Ist-Kosten der IT importiert und zur Kalkulation der IT-Produkte herangezogen. Nach Abschluss der Budgetphase wurden die IT-Etats in Catenic Anafee integriert. Damit war das Projektteam in der Lage, die Produktpreise in Verbindung mit den IT-Planmengen für das folgende Geschäftsjahr zu ermitteln und konzernweit zu kommunizieren.

Nach Installation und Rollout der neuen Controlling-Lösung führt Edeka Südwest heute eine Fakturierung durch, bei der die genutzten IT-Leistungen in Catenic Anafee den verbrauchenden Organisationseinheiten zugeordnet werden. Anschließend erfolgt die Abrechnung mit den kalkulierten Einzelpreisen und möglichen Rabatten. Die Abrechnungsdaten werden aus Catenic Anafee in das SAP-System zurückgebucht.

„Mit Catenic Anafee sind wir in der Lage, die IT-Produktpreise flexibel und zuverlässig aufgrund der Planmengen zu kalkulieren“, so Rainer Huber, Leiter Controlling bei Edeka Südwest. „Wir haben die IT-Kosten und -Leistungen jederzeit unter Kontrolle, können unterschiedliche Geschäftsszenarien simulieren und Ad-hoc-Reportings durchführen.“ In der Endphase sollen mehr als 1.800 Anwender bei Edeka Südwest über Catenic Anafee abgerechnet werden.

Edeka Südwest

Die Edeka Südwest ist Teil der Edeka-Gruppe, der Nummer eins im deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Im Zentrum steht das von Unternehmen geführte Supermarkt-Geschäft, das durch die Integration von SPAR weiter ausgebaut wird. Die Edeka Südwest hat ihren Sitz in Offenburg und umfasst Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, das Saarland, Südhessen und Teile Bayerns, insgesamt ein Einzugsgebiet von 19 Millionen Menschen. Sie beschäftigt über 17.000 Mitarbeiter und verzeichnet mehr als 1.451 Märkte, davon werden zwei Drittel von selbstständigen Kaufleuten betrieben. Im Geschäftsjahr 2004 lag der Umsatz bei 3,98 Milliarden Euro.

www.edeka.de

Catenic AG

Die Catenic AG wurde im Oktober 1999 in Bad Tölz bei München gegründet und vermarktet Software-Lösungen zur transparenten

Verrechnung von IT-Dienstleistungen, Shared Services und Kernprozessen im Unternehmen, insbesondere im SAP-Umfeld. Zu den Kunden zählen unter anderem Amadeus Data Processing GmbH, ElringKlinger AG, Edeka Handelsgesellschaft Südwest GmbH, Schwenk Zement KG, HeidelbergCement AG, DBV-Winterthur und Sick AG.

www.catenic.com

Nähere Informationen:

Bernd Worlitzer, Catenic AG, Tel. +49 (8041) 79435-12

bernd.worlitzer@catenic.com